

Gebrauchsanleitung – Holzbetriebene Textilsauna

1. Grundregeln für die Nutzung (bitte unbedingt beachten)

- Die Sauna ist eine Textilsauna – daher ist besondere Sorgfalt erforderlich.
- Saunatuch ist verpflichtend: Jede Sitz- oder Liegefläche muss vollständig mit einem Handtuch bedeckt sein.
- Hygiene: Die Sauna darf nur mit sauberen Füßen betreten werden.
- Schutz der Holzbänke: Direkter Hautkontakt mit dem Holz ist zu vermeiden. Verschmutzungen sind unbedingt zu verhindern.
- Handtuchpflicht: Bitte achten Sie darauf, dass jederzeit ausreichend Handtücher verwendet werden.

2. Inbetriebnahme der Sauna (Holzofen)

Anheizen (optimierte Methode – von oben nach unten)

- Öffnen Sie die Brennkammer im unteren Bereich des Ofens.
- Legen Sie zunächst 2 Holzscheite auf den Boden der Brennkammer.
- Platzieren Sie den Anzünder auf diese beiden unteren Scheite.
- Stapeln Sie anschließend weitere 3–4 Holzscheite darüber.
- Entzünden Sie den Anzünder.
- → Das Feuer entwickelt sich kontrolliert durch die Holzschichten und sorgt für eine effiziente und gleichmäßige Verbrennung.

Aufheizphase

- Mit einer Befüllung erreicht die Sauna eine Temperatur von ca. 60–70 °C.
- Für höhere Temperaturen (z. B. ca. 90 °C): zusätzlich Holz nachlegen und Temperatur kontrollieren.

3. Hinweise zum Betrieb

Die Sauna muss während des Betriebs regelmäßig überwacht werden.

Nach dem Saunagang das Feuer kontrolliert ausbrennen lassen.

4. Ascheentsorgung

Der Ascheauffangbehälter ist klein – daher ist die Asche nach jeder Nutzung zu entfernen.

- Asche erst entfernen, wenn sie vollständig abgekühlt ist.
- Der Besen des Ofenbestecks darf nur bei kalter Asche verwendet werden.
- Entsorgung: In den Mülleimer oder unterhalb im Gebüsch am Rand verteilen.
- Wichtiger Hinweis: Nicht in die Düne entsorgen.

5. Sicherheitshinweise

Niemals unbeaufsichtigt betreiben.

Keine ungeeigneten Materialien verbrennen.

Vorsicht bei heißen Oberflächen – Verbrennungsgefahr.

Es darf ausschließlich natürliches Holz verwendet werden.

Keine Holzbriketts verwenden: Diese können sich ausdehnen und die Brennkammer beschädigen oder im schlimmsten Fall die Ofentür aufdrücken.

6. Abreise

Aufgusseimer leeren.

Asche entfernen aus Brennkammer.

Alles sauber hinterlassen und Türe wieder mit Kette verschließen, wie Sie es vorgefunden haben.